

eazf Kurshighlights



1. Heraeus-Akademie-Kongress

Weitere Informationen:
www.eazf.de



Datum:
7.3.2009

Ort: München
9.00 – 17.00 Uhr

Gebühr:
150,- Euro

Erstmals in diesem Jahr veranstaltet die eazf in Kooperation mit einem Industriepartner einen gemeinsamen Kongress. Durch Gastveranstaltungen dieser Art soll den Teilnehmern ein Forum eröffnet werden, sich über aktuelle Produktentwicklungen zu informieren. Dozenten unterschiedlicher zahnärztlicher Fachrichtungen referieren zu verschiedenen Aspekten des Themas „Einfach mehr Sicherheit“.

- Füllst Du noch oder restaurierst Du schon?
- Knochenersatzmaterialien in der Parodontologie, Implantologie und Chirurgie – Richtige Patientenselektion
- Forensische Aspekte in der Zahnheilkunde
- Implantologie: Mit weniger Teilen zu mehr Erfolg – Eine Arbeitsanleitung
- Prozessoptimierung in der Abformung zur Herstellung von festsitzendem Zahnersatz

Endodontie Update XL



Dozent:
Dr. Christoph
Kaaden

Datum:
14. 3.2009

Ort: Ulm
9.00 – 17.00 Uhr

Gebühr:
365,- Euro

Wie kaum ein anderer zahnmedizinischer Bereich hat sich die Endodontie in den letzten Jahren fulminant weiterentwickelt. Dies ist neben technischen und werkstoffkundlichen Neuerungen auf das verbesserte Verständnis für biologische Ursachen und Zusammenhänge der endodontischen Erkrankungsformen zurückzuführen.

Von der korrekten Diagnosestellung bei zum Teil komplexen Problemstellungen (z.B. invasive zervikale Resorption oder obliterierte Wurzelkanäle) über vertikale Obturationstechniken bis zur postendodontischen Versorgung zeigt dieser Kurs Möglichkeiten und Grenzen aktueller endodontischer Behandlungsstrategien auf und bewertet diese mittels derzeit verfügbarer wissenschaftlicher Evidenz. Zusätzlich werden anhand praktischer Fallbeispiele „Fallgruben und Stolpersteine“ des klinischen Alltags gezeigt und hierzu Präventionsmöglichkeiten und Lösungsansätze präsentiert.

Praxisnahe Funktionstherapie bei CMD



Dozent:
Prof. Dr. Ulrich
Lotzmann

Datum:
27.3.2009

Ort: Nürnberg
9.00 – 17.00 Uhr

Gebühr:
365,- Euro

Da im Mittelpunkt der komplexen Ätiopathogenese der dysfunktionsbedingten Erkrankungen des Kauorgans (CMD) zumeist die muskuläre Hyperfunktion steht, besteht das Ziel funktionstherapeutischer Maßnahmen neben der Schmerzbesitzigung auch in der Normalisierung des Muskeltonus.

Im Rahmen dieses Seminars sollen die wesentlichen Therapievarianten mit besonderer Berücksichtigung der zahnmedizinischen Behandlungsmethoden besprochen werden. Im Einzelnen werden Hinweise gegeben zur diagnosebezogenen Anwendung von Okklusionschienen und physiotherapeutischen Maßnahmen, dem selektiven Einschleifen der Okklusion sowie dem Transfer der durch die erfolgreiche Vorbehandlung erreichten intermaxillären Relation auf die definitive Versorgung.